

RS OGH 1998/4/23 6Ob32/98v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.04.1998

Norm

KO §30 Abs1 Z1

Rechtssatz

Ein aufgrund eines Wechselzahlungsauftrages erwirktes Zwangspfandrecht ist dann kongruent, wenn der Schuldner die vertragliche Verpflichtung zur Pfandbestellung übernommen und gleichzeitig den Wechsel (der Grundlage des WZA war) zur Besicherung der Gläubigerin bis zur Unterfertigung der schriftlichen Pfandbestellungsurkunde begeben hat.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 32/98v
Entscheidungstext OGH 23.04.1998 6 Ob 32/98v
Veröff: SZ 71/74

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110010

Dokumentnummer

JJR_19980423_OGH0002_0060OB00032_98V0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at